

Table with subscription rates for different durations and locations (e.g., 14 fl. - fr., Ganzjährig, Halbjährig, Vierteljährig).

Uradrucker Zeitung.

Redactions- u. Administrations-Bureau... für das Ausland übernehmen Aufträge für Inserate...

Journalstimmen.

Urad, 9. April.

Der kurze Brief Kossuth's an den Redacteur der 'Magyar Ujsag', welchen wir an gleicher Stelle in unserer heutigen Nummer veröffentlichten...

Mit der Krönung und der sie begleitenden ausnahmslosen Amnestie hat die ungarische Emigration als Gesamtheit...

Zu den in die Heimat Zurückgekehrten zählt General Klapka. Wir wollen hier nicht Klapka's Verdienste rühmen...

Wäre Klapka zurückgekehrt, um durch die Kraft seines Namens eine unverföhnliche Opposition zu unterstützen...

Wollte Kossuth damit, daß er den General Klapka seiner Beachtung unwürdig erklärt, nur eine Privatansicht ausdrücken...

Als Entgegnung auf den in der 'Magyar Ujsag' veröffentlichten Brief Kossuth's bringt 'Szabadunk' folgende Erklärung Klapka's:

Es freut mich, der heutigen Nummer der 'Magyar Ujsag' entnehmen zu haben, daß der Artikel, den ich Ludwig Kossuth zugeeignet, nicht von ihm, sondern von einer ihm unbekanntem dritten Person herrührt.

gekämpft. Ich habe mehr als 15 Jahre in den freiesten Staaten Europa's verlebt, und so würde ich meine ganze Vergangenheit verklären...

Wünschenswerth wäre es indeß, wenn auch Andere daran dächten, welche Wirkung sie auf die Freunde der Freiheit machen...

Wer sich unseren unerbittlichen Gesetzen entgegenstellt, der wird von der mächtigen Strömung der Verhältnisse entweder zermalmt oder -- bei Seite geschoben.

Der 'Pester Lloyd' widmet in seiner gestrigen Nummer dem Andenken des 'größten Ungar' Grafen Stefan Széchenyi einen mit schwungvoller Wärme geschriebenen Artikel...

'Und die Quelle dieser Verzweiflung?' Der Verfasser -- welcher wohl niemand Anderer als der geniale Chefredacteur des genannten Blattes, Dr. Max Falk sein kann -- sucht diese Frage mit folgenden Sätzen zu beantworten:

'Széchenyi traute den entscheidenden Krisen nicht den ernststen Willen, nicht den entschiedenen Muth zu, mit den absolutistischen, ungarneinlichen Traditionen zu brechen, aber er traute auch der Nation nicht die Selbstbeherrschung zu, ruhig und würdevoll, mit Beharrlichkeit, aber auch mit Mäßigung ihr Ziel zu verfolgen.'

Es ist besser gekommen, als Széchenyi geahnt; es war seine erste Prophezeiung, die nicht eingetroffen und daß sie nie, nie eintreffen möge, das wäre sicherlich der heißeste Wunsch, den er uns zurufen würde...

Wie die 'Wiener Abendpost' vernimmt, hat Se. Exz. der Herr Reichskanzler nach Eintreffen der sich auf die Unruhen in Baden beziehenden Nachrichten den Vertreter der kais. Regierung Freiherrn v. Ober sofort angewiesen, energische Vorkehrungen zum Schutze der österreichischen Unterthanen zu treffen.

Wien, 8. April.

Wie die 'Wiener Abendpost' vernimmt, hat Se. Exz. der Herr Reichskanzler nach Eintreffen der sich auf die Unruhen in Baden beziehenden Nachrichten den Vertreter der kais. Regierung Freiherrn v. Ober sofort angewiesen, energische Vorkehrungen zum Schutze der österreichischen Unterthanen zu treffen.

Landwehrexzesse in Baiern.

Aus Straubing, 2. April, meldet die 'Straubinger Zig.': Gestern und heute wurden die Controloversammlungen in hiesiger Stadt abgehalten, gestern für die Pflichten des Stadtbezirks, heute für die der umliegenden Landbevölkerung.

unter allerlei Manövern der Beeidigung zu entziehen. Nachdem man sie endlich zusammengebracht und in Reihe und Glied gestellt hatte, wurde die Beeidigungsformel verlesen; sie wurde mit Murren aufgenommen.

Als die Mannschaft vom Landwehrbezirkscommandanten aufgefordert wurde, die Hand zum Schwur zu erheben, ertönte von verschiedenen Seiten der Ruf: 'Wir schwören nicht für den König von Preußen'; die Mannschaft verweigerte den Eid.

Neuestes.

Bajas, 8. April. General Ignatieff hat sich gestern auf dem Eilschiffe nach Constantienopel eingeschifft.

Berlin, 8. April. Der gegen die Hannoveraner eingeleitete Hochverrathsproceß ist bereits beendet, und wurden Hauptmann Düring, Schloßhauptmann Graf Wedell, Rittmeister Vogler und 4 Lieutenants jeder zu zehnjährigem Zuchthaus nebst Verlust des Ehrenrechtes in contumacia verurtheilt.

Kopenhagen, 8. April. Die 'Berlinske Tidende' sagt: Die Reise des Kriegsministers sei bloß eine Erholungsreise während der Osterferien.

Paris, 8. April. Der heutige 'Etenbard' sagt: Die preussisch-dänischen Verhandlungen dauern, ohne Einmischung einer fremden Macht, fort.

Paris, 8. April. Die heutige 'France' sagt: Prinz Napoleon werde nach der Rückkehr aus Italien nach Stuttgart, München, Wien und Constantienopel reisen.

Paris, 8. April. Der 'Moniteur' sagt: Die Correspondenz aus Rio de Janeiro vom 11. März enthält authentische Berichte über die Begebenheiten in Paraguan. Die Berichte bestätigen, daß die brasilianische Flotte die Sperre von Humaita forciert und Corias die Redoute Estabecimiento mit Sturm genommen habe.

Paris, 8. April. Die gestrige 'Patrie' bemerkt, daß betreffs Nordschleswigs diplomatische Verhandlungen stattgefunden haben; die Reise des dänischen Kriegsministers sei ohne politischen Character und mache der dänisch-preussische Stand der Verhandlungen es nicht nothwendig, ausnahmsweise diplomatische Anstrengungen zu machen.

Madrid, 7. April. Narvaez hat das Krankentlager verlassen und ist beinahe vollständig hergestellt.

New-York, 30. März. (Per Dampfer 'City of Baltimore' via Queenstown.) Der Senat hat den mit dem norddeutschen Bunde abgeschlossenen Vertrag bezüglich der Auswanderer ratificirt.

Die Wahlbezirke aus Arcansas weisen auf die Verwerfung der Constitution hin. Das Reconstructionscomité sprach sich zu Gunsten der Bill aus, wovon Alabama im Congresse vertreten sein soll.

New-York, 7. April. (Kabel-Telegramm.) Die demokratische Partei hat bei den in Connecticut stattgefundenen Wahlen mit einer größeren Majorität, als bei den letzten Wahlen, gesiegt.

Washington, 6. April. Die Staatschuld beträgt 2642 Millionen, daher eine Abnahme von 6 Millionen. Der Baarschatzorrath beträgt 122,500,000 Dll., daher eine Abnahme von 5 1/2 Millionen.

Am tliche s.

Auf Vorschlag des um Meine Person befindlichen ungarischen Ministers gestatte ich den Brüdern Rudolf, Emrich, Cornelius, Anton und Georg Goldberger, Grundbesitzer in Bethlenfalva, ihren Namen mit umsehrteter Beibehaltung ihres Adels, in 'Bethlenfalvi' umändern zu dürfen.

Gegeben zu Ofen, den 27. März 1868. Franz Josef m. p. Graf Festetics m. p.

Dem Grafen Emanuel Péchy, siebenbürgischen königlichen Commissär und wirklichem Geheimrath, verleihe ich in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste den Orden der eisernen Krone erster Classe mit Rücksicht der Taten. Ofen, 1. April 1868.

Franz Josef m. p. Graf Festetics m. p.

Auf Vorschlag Meines ungarischen Ministers für Cultus und Unterricht ernenne Ich die außerordentlichen Professoren der k. ung. Universität, Dr. Florian Römer, Johann Tótfly und Árpád Horváth zu ordentlichen öffentlichen Professoren ihrer Fächer mit Bezug der normalmäßigen Gebühren und verleihe dem Dozenten der orientalischen Sprachen an derselben Universität Armin Vambéry den Titel eines außerordentlichen Professors.

Gegeben zu Ofen, den 29. März 1868.

Franz Josef m. p.
B. Josef Csetvös m. p.

Nachfolgenden wurde mittelst Erlasses des hohen Ministeriums des Innern vom 2. April l. J. gestattet, ihre Familiennamen umändern zu dürfen u. z.: Dem Professor des katholischen Gymnasiums zu Schemnitz Armin Kotaseg und seinen Kindern Julius, Alexander, Ludwig und seinen Neffen Stefan, Ferdinand und Julius in „Ormai“, dem Straßencommissär des Zalaer Comitats Anton Maul, in „Mezőny“, dem Grundbesitzer des Arader Comitats Julius Gartner in „Kerte“ und endlich dem k. ung. Ingenieur Josef Polczner, sowie auch seinen minderjährigen Kindern Béla und Josef in „Favári“.

Der k. freien Bergstadt Uj-Ványa wurde gestattet, jährlich am 12. März einen sechsten Jahrmarsch abzuhalten, was hiemit kundgegeben wird.
Pest, den 31. März 1868.

Aus dem k. ung. Ackerbau-, Industrie- und Handelsministerium.

Dem, dem Komorner Comitats einverleibten Markte Nagy-Megyér wurde gestattet, zwei neue Jahrmärkte abzuhalten zu können und zwar in der Woche des 15. Mai und 27. October, was hiemit kundgegeben wird.
Pest, den 31. März 1868.

Aus dem k. ung. Ackerbau-, Industrie- und Handelsministerium.

In der Stadt Sommerein des Preßburger Comitats wird der bisher an jedem Sonnabende abgehaltene Wochenmarkt von nun an jeden Donnerstag stattfinden.
Pest, den 1. April 1868.

Aus dem k. ung. Ackerbau-, Industrie- und Handelsministerium.

Das k. ung. Finanzministerium hat Ferdinand Exner zum Finanzcommissar zweiter Classe, des Steueramtes des Debrecziner Finanzinspectorates ernannt.

Der k. ung. Finanzminister hat den Verwalteramts-Controllor zu Pécska Béla Kovács zum Secretär der Pécskaer Aerialgüter-Direction, zum Rechnungsofficial den Rechnungsexpediten der Lugoser k. ung. Aerialverwaltung Peter Manušil, und zum Kanzlisten Wilhelm Molnár ernannt.

Nach amtlichen eingelaufenen Meldungen von der 2. Hälfte des Monats März ist die epidemische Kinderpest in der Ortschaft Mór des Stuhlweissenburger, und in der Gemeinde Pils-Szántó des Pester Comitats erloschen, in dem Orte Sziget-St. Miklós desselben Comitats aber neuerdings ausgebrochen; da jedoch vom 24. März anfangen allort kein verheerendes Kind mehr vorgekommen, so bleibt die Anwendung der strengen Vorsichtsmaßregeln nur mehr noch 21 Tage hindurch in Anwendung.

Verzeichniß

derjenigen Gegenstände, welche bei der am 15. April l. J. abzuhaltenden Generalversammlung der Arader Comitats-Commission zur Verhandlung gelangen.

1. Intimat des Ministeriums des Innern, womit ein Exemplar der neuerlich sanctionirten Gesetze behufs Veröffentlichung zugesendet wird.

2. Zusage seitens des Ministeriums für öffentliche Arbeiten und Communication der Repräsentation des Zaránder Comitats, in welcher dasselbe um die Verbindung des Comitats mit der im Bau begriffenen Eisenbahnlinie des Marosstales bittet — zur Erstattung eines gutachtlichen Berichtes.

3. Intimat des Ministeriums für Cultus und Unterricht, in welchem dasselbe in Betreff Verwendung der Bibics-Fundation zu einem Alumnat einen gutachtlichen Bericht fordert.

4. Intimat des Justizministeriums in Angelegenheit der Grundbuchprüfungen.

5. Intimat des Ministeriums des Innern in Betreff der Correspondenz mit ausländischen Behörden.

6. Zuschrift der Neutraer Comitats-Communität betreffs Lösung der Nationalitätenfrage.

7. Zuschrift der Zirczer Comitats-Communität betreffs Lösung der Nationalitätenfrage.

8. Zuschrift der Marmaroser Comitats-Communität betreffs Lösung der Nationalitätenfrage.

9. Zuschrift der Abaujer Comitats-Communität betreffs Lösung der Nationalitätenfrage.

10. Zuschrift der Zaránder Comitats-Communität betreffs Lösung der Nationalitätenfrage.

11. Zuschrift des Szathmárer Comitats in Angelegenheit des Ludoviceums als Militär-Bildungsanstalt.

12. Zuschrift der Eisenburger Comitats-Communität in Betreff der Comitatsorganisation.

13. Zuschrift des Zempliner Comitats in Betreff der Comitatsorganisation.

14. Zuschrift des Neograder Comitats in Betreff der Comitatsorganisation.

15. Zuschrift des Ugocsaer Comitats in Betreff der Comitatsorganisation.

16. Zuschrift des Zipszer Comitats in Betreff der Comitatsorganisation.

17. Zuschrift des Sárosi Comitats in Betreff der Comitatsorganisation.

18. Zuschrift des Somogher Comitats in Betreff der Comitatsorganisation.

19. Zuschrift der k. Freistadt Arad betreffs Regelung der Landesverteidigungsfrage auf nationaler Grundlage.

20. Zuschrift des Sárosi Comitats.
21. Zuschrift der k. Freistadt Pest.
22. Zuschrift des Abaujer Comitats.
23. Zuschrift des Veszprimer Comitats zur Regelung des Bettelwesens.

24. Zuschrift des Hunyader Comitats zur Regelung des Bettelwesens.

25. Zuschrift des Ungher Comitats zur Regelung des Bettelwesens.

26. Zuschrift des Zaránder Comitats zur Regelung des Bettelwesens.

27. Zuschrift des Békészer Comitats zur Regelung des Bettelwesens.

28. Mittheilung der durch die Comitats-Commission der g. ver. Comitats Pest, Pils und Solt an das Repräsentantenhaus eingereichten Beschwerdepétition.

29. Zuschrift der k. Freistadt Arad in Betreff Gründung eines Lyceums aus dem Ertragniß der Bibics-Fundation.

30. Zuschrift der k. Freistadt Ofen in Betreff einer dem Volkstheater zu gewährenden Jahressubvention von 18,000 fl.

31. Zuschrift des Somogher Comitats in Betreff des Landes-Eisenbahneuges.

32. Zuschrift der k. Freistadt Debreczin in Angelegenheit des Wirkungskreises der Municipien.

33. Zuschrift des Krassóer Comitats in Betreff der von Temesvár über Lugos nach Orsova zu leitenden Eisenbahnlinie.

34. Zuschrift der k. Freistadt Rajchau betreffs des in der genannten Stadt zu errichtenden ständigen ungarischen Schauspiels.

35. Zuschrift der k. Freistadt Rajchau in Betreff des Landes-Eisenbahneuges.

36. Mittheilung der durch die Sárosi Comitats-Communität gegen Johann Slavács eingeleiteten Criminal-Untersuchung.

37. Mittheilung der Bemerkungen der Maros-Básárhelyer Repräsentanz in Angelegenheit des Landes-Eisenbahneuges.

38. Zuschrift der k. Freistadt Arad in Betreff einer in Arad zu errichtenden Handels- und Gewerbekammer.

39. Zuschrift der k. Freistadt Arad mit Rücksicht auf die Auflösung der kön. Curie.

40. Zuschrift des Szabolcszer Comitats in Betreff der freien Fleischschneiderei.

41. Zuschrift des Magistats der Stadt Bingsa betreffs Besetzung der Bibicschen Stipendienplätze.

42. Zuschrift des Eisenburger Comitats in Angelegenheit des Ludoviceums als Militär-Bildungsanstalt.

43. Zuschrift des Békészer Comitats betreffs Veröffentlichung der criminalgerichtlichen Verhandlungen.

44. Zuschrift des Békészer Comitats betreffs Auslieferung der in Untersuchung befindlichen verdächtigen Personen.

45. Zuschrift der Advocaten des Sárosi Comitats in Angelegenheit der Auflösung der Curie.

46. Zuschriften mehrerer Comitats in Angelegenheit des Fleischlimitos.

47. Zuschrift Sr. Hochgeboren des Herrn Obergespanns in Angelegenheit der Resignation des Obergeringens Friedrich Schenovi.

48. Zuschrift Sr. Hochgeboren des Herrn Obergespanns, womit der Bericht des k. ung. Ingenieuramtes betreffs Genehmigung zur Anstellung eines Diurnisten und Aufrechnung eines höheren Reisepauschales zugesendet wird.

49. Zuschrift Sr. Hochgeboren des Herrn Obergespanns in Angelegenheit der Resignation des Comitats-Geschwornen Török Béla.

50. Zuschrift Sr. Hochgeboren des Herrn Obergespanns betreffs Ernennung des Diurnisten Simon Vertán zum Comitats-Kanzlisten.

(Schluß folgt.)

Einladung.

Wegen der hohen Wichtigkeit der Gegenstände, welche bei der am 15. April l. J. abzuhaltenden Commissionsitzung zur Beratung gelangen, werden die gesammten Mitglieder der Deakpartei des Arader Comitats zu einer am 14. April l. J., Abends 6 Uhr, im Saale des Hotels „zum weißen Kreuz“ abzuhaltenden Conferenz hiemit höflichst eingeladen.
Arad, 8. April 1868.

Der leitende Ausschuß.

Einladung.

Zu der am 15. April l. J., Nachmittags 4 Uhr, in dem großen Saale des Comitatshauses abzuhaltenden Generalversammlung des Volkserziehungs-Vereins der Arader Gegend, wobei die Wahl der Functionäre vorgenommen werden wird, werden die Vereinsmitglieder hiemit höflichst eingeladen.
Arad, 8. April 1868.

Vásárhelyi Dezső,

prov. Secretär des Volkserziehungs-Vereins der Arader Gegend.

A u f r u f.

Montag den 13. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der prov. Ausschuß des Arader Gewerbegehilfen-Vereins in Betreff der Statuten in den Localitäten des „Sárosy-népkör“ eine Berathung abhalten, wozu die pl. t. Ausschußmitglieder hiemit höflichst eingeladen werden.

Barabás Péter,
prov. Präses.

Einladung.

Dienstag den 14. April l. J., Nachmittags 4 Uhr, wird der Ausschuß des Arader Volksbildungsvereins eine Sitzung abhalten, wozu die pl. t. Ausschußmitglieder hiemit höflichst eingeladen werden.

Barabás Péter,
Vereins-Präses.

Arader Volksbildungsverein.

Für den Arader Volksbildungsverein hat Herr Stefan Malácz folgende Bücher gespendet:
„Képes újság“ 1 Band
Berzsenyi Dániel munkái 1 „
A puszták fia 1 „
Széchenyi-emlékezet 1 Heft
Emlékkönyv 1 „
Ebenso hat der Landmann Georg Lukács zum Ankauf von Büchern 1 fl. 6. W. gespendet, was mit dem Ausdruck des Dankes hiemit veröffentlicht wird.
Arad, 8. April 1868.

Das Präsidium.

Tagesneuigkeiten.

Arad. Arad ist eine in rapidem Emporblühen begriffene Stadt! Wer möchte daran zweifeln, wenn man die zahlreichen Neubauten, die Anlage größerer Industrie-Etablissements, die Verschönerung der Hauptstraßen, die beträchtliche Zunahme und die immer elegantere Ausstattung der Verkaufsläden u. s. w. in den letzten Jahren beobachtet hat. Wir begrüßen daher jeden Zuwachs auf diesen Gebieten als einen neuen Beweis des Emporblühens und erwähnen für heute speciell das im Anbau begriffene photographische Atelier des Herrn Louis Drescher in der Kirchengasse, das nach seiner Anlage und zu gewärtigenden Einrichtung, gewiß allen Erfordernissen selbst einer Großstadt entsprechen wird, so wie sein Neuzugewonnenes mit dem — wie wir vernehmen — von der Wiener Hofburgumfassung stammenden prachtvollen Gitterwerk der Straße zur Riede gereicht. — Bei der bekannten und bewährten Thätigkeit des Herrn Drescher in seinem Fache, wird es ihm denn auch nach der bevorstehenden Eröffnung seines neuen Ateliers gewiß nicht an einer lebhaften Theilnahme seitens des Publicums fehlen.

Die Bewohner der Gemeinde Szemlat spendeten für das in Pest zu errichtende Petöfi-Monument den Betrag von 9 fl. 42 kr. und wurde derselbe im Wege des Arader Vicegespanntes an den betreffenden Ort bereits abgesendet; somit wurden von Seite des Arader Comitats zu dem erwähnten Zwecke bereits 51 fl. 32 kr. gespendet.
Se. Majestät der k. ung. Kaiserin Königin, welcher dieser Tage bekanntlich einen Spazierritt nach Föth gemacht, erfuhr, als Allerhöchstdieselbe Palota passirte, eine vielleicht nicht erwartete aber darum nicht minder herzliche Hulbigung. Die Bewohner Palotas hatten nämlich Se. Majestät sofort erkannt und begleiteten ihn unter stets sich erneuernden lebhaften Huld bis an das Ende des Dorfes, von wo aus dem Monarchen bei seiner Rückkehr dieselbe Donation ward. Se. Majestät nahm diese Kundgebungen der schlichten Dorfbewohner mit sichtlichem Wohlgefallen entgegen.

Wir lesen im „Ang. Lloyd“: „Buda-Pest hat nun die bestimmteste Aussicht, zum Siege von General-Consulaten der verschiedenen Mächte zu werden. Von Seite der Mächte besteht schon seit längerer Zeit der Wunsch nach einer Vertretung ihrer Handelsinteressen in der ungarischen Landeshauptstadt, und die officösen Dementis, welche in den letzten Tagen über diesen Gegenstand auftauchten, konnten sich nur auf den Umstand beziehen, daß bisher von einem irgend einem Consul erteilten Exequatur Seitens unseres auswärtigen Amtes nichts bekannt wurde. Wie wir jedoch hören, wird sowohl für ein französisches als auch für ein türkisches Generalconsulat demnächst das Exequatur erteilt werden, und wird eine ähnliche Begünstigung den anderen Mächten, die sich darum bewerben sollten, kaum vorenthalten werden können. Als französischer Generalconsul wird Graf Castellane genannt, der die Absicht hat, noch vor seiner officösen Instruktion unsere Stadt zu besuchen, um sich die für seine Stellung nöthige Kenntniß unserer Verhältnisse so rechtzeitig als möglich zu verschaffen.“

(Pest-Ofner Advocatenderein.) Die Sachabtheilung für Strafrecht, Strafproceß und Gefängnißwesen hielt am 6. d. M. ihre Wochenitzung, bei welcher Gelegenheit nach Authentification des letzten Sitzungsprotocolls die Drucklegung und Vertheilung der „Berathungsstatuten“, so wie des hierauf vorgelegten und genehmigten commissionellen „Arbeitsentwurfes“ beschlossen und zum ständigen Referenten über die Erscheinungen der Fachliteratur, die Operate der Gesetzgebung und über Einzelheiten der Criminalstatistik Herr Dr. Alexander Dárday bestellt wurde. Die Veranstaltung von „Plaidoyers“ ward gutgeheißen und die Feststellung der Einführungsmodalitäten den Herren Dr. Dárday und Dr. Arisztó Máthys aufgetragen. Die Sammlung der Jurisdicitionsstatuten und Gerichtsgepflogenheiten, so weit sich dieselben auf das Strafrecht, Strafrecht und Gefängnißwesen beziehen, wurde einem aus den Herren Dr. Wilhelm Siegmund, Coloman Králik, Dr. Franz Králik, Dr. Anton Arabi und Dr. Géza Wagner bestehenden ständigen Comité überwiesen, das zeitweise über seine Wirksamkeit Bericht zu erstatten haben wird. Mit dem einschlägigen Referat und der systematischen Ordnung des criminal-statistischen Gesamtmaterials wurde Herr Coloman Králik betraut. Schließlich wurde die rechtzeitige Beschaffung der Gesetzentwürfe über Strafrecht, Verfahren und Gefängnißwesen dem Präsidium anheimgestellt und die Verlage des commissionell festgestellten „Bücherverzeichnisses“, welches den Bedarf der Section an Fachwerken umfaßt, bei der ordentlichen Vereinsitzung angeordnet.

In Neutra hat sich dieser Tage das dortige bürgerliche Casino constituirt, und haben die dortigen israelitischen Einwohner zahlreich auf den diesbezüglichen Subscriptionsbogen gezeichnet.

Das Kisfaludy-Denkmal, welches in Simegy aufgestellt werden soll, macht dem dortigen Comité nicht wenig Sorgen. Das Grab des Dichters befindet sich nämlich unmittelbar an der Ecke einer Capelle, und wegen dieser letzteren sowohl, wie wegen der in alternäcster Nähe sich befindlichen anderen Gräber läßt sich daselbst ein würdiges Denkmal nicht anbringen. „Századunk“ schlägt vor, daß man auf das Grab nur einen schlichten, bescheidenen Stein setzen, dagegen ein um so würdigeres Denkmal dem Dichter auf einem freien Plage in Simegy selbst setze.

